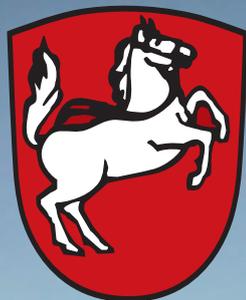


N° 09 | 2012

OBERSTDORFER

Informationen für Bürger der Gemeinde Oberstdorf



WASSERKRAFT IM OBERALLGÄU + SAMMELN FÜR LUMEPÄ + BEKANNTMACHUNGEN
TRACHTENMARKT UND HEIMATABEND + JAZZ IN DER VILLA JAUSS + NOTDIENSTE

**Pfiat di
Oberstdorf!**



www.diebrillenmeile.de

**Fassungen und
Sonnenbrillen
bis 50% reduziert**

gültig bis 31. Oktober in Oberstdorf

Wir ziehen um!

Kirchstraße 14 · 87561 Oberstdorf
Telefon: 08322-8133

Ab Dezember 2012

Am Anger 5 · 87538 Fischen
Telefon: 08326-3868080

**Griäß di
Fischen!**

Elektroanlagen
Hans Schraudolf



87561 OBERSTDORF Spielhahnstraße 20

Tel. 08322/4906

**Guck mal rein!
Neue Herbstware!**



ROXY

TEENIEMODE
lassig
Mode für Jungs und
Mädels bis 176

Ecke Alleestrasse • **IMMENSTADT** • Telefon 08323/9696002

**Der nächste OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 5. Oktober**

**Profitieren Sie vom kleinen
Unterschied!**



Unisex bedeutet, dass Versicherungen bei der Kalkulation der Tarife ab 2013 keinen Unterschied mehr zwischen Frauen und Männern machen.

Informieren Sie sich jetzt und sichern Sie sich noch dieses Jahr langfristige Vorteile.

Unser Platz ist bei Ihnen.

www.allgaeuer-volksbank.de



Allgäuer Volksbank

Persönlich. Regional. Stark.



LIEBE OBERSTDORFERINNEN UND OBERSTDORFER,



bei der Bürgerversammlung Ende Juli berichtete ich ausführlich über die aktuelle Haushaltssituation, über Tourismus, Sport und die Ortsentwicklung. Das Resümee zur Haushaltssituation ist, dass wir voraussichtlich bis Ende 2012 über 5 Millionen Euro (8,27 Prozent) an Schulden abgebaut haben. Die Konsolidierung des Haushaltes hat

weiterhin hohe Priorität. Ziel ist es, den Verwaltungshaushalt zu stärken und weiter Schulden abzubauen.

Tourismus Oberstdorf schloss das Jahr 2011 mit einem Plus von 0,05 Prozent bei den Übernachtungen und 1,8 Prozent bei den Meldungen ab. Die laufenden Zahlen von Januar bis Mai 2012 zeigen in eine positive Richtung.

Im Sportbereich haben wir eine gut funktionierende Organisation im Breiten- und im Spitzensport. Die getätigten Investitionen dienen dem Erhalt der Anlagen und durch die Prädikate und eine in Aussicht gestellte WM-Bewerbung erreichten wir sehr gute Fördermittel.

Bei der Ortsentwicklung wollen wir die Ortsbelebung und Ortsgestaltung vorantreiben, die Gästen das Flair eines Bergdorfes vermittelt und unseren Familien eine traditionsbewusste aber auch moderne Lebensweise ermöglicht.

Die Leidenschaft für die Berge und Täler, die Natur, treibt uns bei der Arbeit voran und lehrt uns auch ein bisschen Demut. Genau diese Emotionalität ist unsere Kraft. Dank unserer naturgegebenen Einmaligkeit und Schönheit sind wir in der Lage, alle Aufgaben bewältigen zu können. In unserer Gemeinde, mit unserem Gemeinderat, mit unserer Gemeindeverwaltung und unser aller Zutun.

Ich wünsche Ihnen einen schönen September!

Ihr

Laurent O. Mies
1. Bürgermeister

INHALT

04 AUS DER GEMEINDE

Tourismus Oberstdorf Halbjahresbericht
Erfolgreicher Wegebau an Wanderwegen
Winterwandern & mehr 2013
Ehrenamtskarten überreicht
Wasserkraft im Oberallgäu
Begehung des Gemeindewalds
Vihscheid
Neue Auszubildende bei den Kurbetrieben
Tag des offenen Denkmals

12 WIRTSCHAFT

Oberstdorfer Krippenweg

12 SCHULE UND SOZIALES

Beratungsnachmittag für Behinderte
Sammeln für LUMÉPA
Eltern lernen Erste Hilfe für Babys
Seniorenachmittag

14 KIRCHE UND KULTUR

Bischof Zdarsa zu Besuch
Jazzkonzert in der Villa Jauss
Christoph Schneider stellt aus
Dank an Helfer des Musiksommers

16 VEREINE

Schnuppern beim Bridge-Club
Trachtenmarkt und Heimatabend
Erfolgreicher Fährtsucher
Hotel-Exquisit-Cup
25 Jahre Verein zur Förderung der Sportjugend
Leistungskontrolle der Skilangläufer

20 VERSCHIEDENES

Notdienste und Hilfsorganisationen
Flohmarkt an der Therme
Familienkalender
Sitzungstermine
Impressum



TOURISMUS OBERSTDORF: HALBJAHRESBERICHT

Urlaub in Deutschland ist „in“ – diesen Eindruck gewinnt man zumindest bei den touristischen Zahlen der Monate Januar bis Juni 2012. Insgesamt konnten bislang 1.132.331 Übernachtungen sowie 196.388 Meldungen für das erste Halbjahr 2012 erzielt werden. In Prozenten ausgedrückt, bedeutet das ein Plus bei den Übernachtungen von 6,7 Prozent sowie bei den Meldungen von 9,2 Prozent.

Vor allem die Entwicklung der Auslastung ist sehr erfreulich: Trotz der ständig sinkenden Bettenzahl gelang es den Betrieben, die prozentuale Auslastung auf 37 Prozent zu steigern. In der Differenz zum Durchschnitt der letzten zehn Jahre bedeutet dies eine Verbesserung um 3,4 Prozent, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 5,8 Prozent. In Belegtagen ausgedrückt, bedeutet dies eine Steigerung von 63,3 Tagen in 2011 auf 67 Tage in 2012. Die Aufenthaltsdauer der Gäste ist, dem allgemeinen Trend folgend, leicht um 0,1 von 5,9 auf 5,8 Tage zurückgegangen. Die genaue Betrachtung der Übernachtungszahlen zeigt, dass vor allem die Monate

Januar, Februar, April und Mai einen positiven Abschluss verzeichneten. Bei den Monaten März und Juni dagegen steht ein kleines Minus davor. Dies hängt aber teilweise mit der veränderten Ferienregelung im Vergleich zum Vorjahr zusammen.

Die Sommersaison begann ebenfalls positiv: Die Monate Mai bis Juni erreichten kumuliert bei den Übernachtungen ein Plus von 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, bei den Meldungen ein Plus von 8 Prozent. Auch bei der Auslastung steigerten sich die Betriebe von 33,1 Prozent im Jahr 2011 auf 35 Prozent im Jahr 2012. Damit konnte die beste Auslastung der vergangenen zehn Jahre erreicht werden. Gleiches gilt für die Belegtage: Im Zeitraum Mai bis Juni 2011 handelte es sich um 20,2 Tage, im Jahr 2012 um 21,4 Tage. Auch die Prognose für die weitere Saison ist sehr erfreulich: Der noch in der Auswertung nicht abgeschlossene Monat Juli hat bereits zum heutigen Stand ein Plus von über vier Prozent und könnte der beste Juli seit zehn Jahren werden.

STAATSPREIS FÜR BIANCA REIBER, AUSZUBILDENDE BEI TOURISMUS OBERSTDORF

Bianca Reiber hat Grund zu feiern: Zusätzlich zu ihrem Abschlusszeugnis zur Kauffrau für Tourismus und Freizeit erhielt sie am 26. Juli in der Berufsschule in Füssen einen Staatspreis der Regierung von Schwaben. Damit wurde die junge Tourismuskauffrau von Tourismus Oberstdorf für ihren Notendurchschnitt von 1,14 geehrt. Sie ist somit unter den besten drei Absolventen dieses Ausbildungsjahrganges. Tourismus Oberstdorf gratuliert Bianca Reiber zu dieser tollen Leistung und wünscht ihr alles Gute für ihr weiterführendes Studium.



Die stellvertretende Tourismusdirektorin Petra Genster gratuliert Bianca Reiber

NEUES SCHMALSPURFAHRZEUG FÜR DEN WEGEUNTERHALT



Hansa-Schmalspurfahrzeug auf den Wanderwegen im Ösch

Für den Unterhalt des rund 200 km langen Wanderwegenetzes in Oberstdorf beschaffte Tourismus Oberstdorf vor Kurzem ein neues Schmalspurfahrzeug. Das Fahrzeug ersetzt einen 31 Jahre alten Schmalspurschlepper sowie das Vorgängerfahrzeug. Die Anschaffungskosten betragen rund 94.000 Euro. Das neue in „Oberstdorf-Rot“ lackierte Gerät wird ganzjährig auf den Wanderwegen eingesetzt und kann mit verschiedenen Anbaugeräten sowohl für den Sommer als auch den Winterdiensteinsatz ausgerüstet werden. Es stehen dabei ein Dreiseitenkipper für den Kiestransport, ein Laubgebläse, ein Böschungsmäher, ein Schneepflug, eine Schneefräse und ein Streuer zur Verfügung, so dass das Fahrzeug pro Jahr rund 850 Stunden für den Wandergast auf den Wegen unterwegs ist.

Mit der modernen Abgasreinigungsanlage werden die neuesten Abgasvorschriften erfüllt, was für den heilklimatischen Kurort Oberstdorf von besonderer Bedeutung ist.

ERFOLGREICHER WEGEBAU AN WANDERWEGEN

Rechtzeitig zu Beginn der Wandersaison schloss Tourismus Oberstdorf einige wichtige Baumaßnahmen am Wanderwegenetz von Oberstdorf ab. „Die Ausgaben für den Unterhalt und die Instandsetzungen für das über 200 km lange Wanderwegenetz betragen zwar fast 500.000 Euro pro Jahr“, so Florian Speigl von Tourismus Oberstdorf, „jedoch bleiben nur rund 35.000 Euro als freie Spitze tatsächlich für Baumaßnahmen übrig“.

Faltenbachtobel

Der Faltenbachtobel ist bei Gästen und Einheimischen wegen seiner Naturschönheit sehr beliebt. Für die Sicherheit der Wanderer hat Tourismus Oberstdorf den Weg in den letzten beiden Jahren saniert. Im Bereich der Schwelle installierte eine Fachfirma neue Treppen und Absturzgeländer. Zusätzlich fertigten die Mitarbeiter des Wegetrups und der Kommunalen Dienste eine neue Brücke mit Geländer über den Faltenbach an. Insgesamt wendete Tourismus Oberstdorf für diese Sanierungen 21.000 Euro auf.

Krappbergweg

Wegen Bauarbeiten am Krappberg wurde der Wanderweg von den Lorettokapellen zum Moorweiher verlegt. Dank der Oberstdorfer Rechtler, die die Baumfällarbeiten übernommen und den notwendigen Grund zur Verfügung stellten, konnte der Weg neu trassiert werden. Auf rund 200 Metern wurde der Weg verbreitert und neu gekiest, so dass er im Winter geräumt und gestreut werden kann. Zudem wurden neue Absturzsicherungen angebracht, der Wasserdurchlass erneuert und eine neue Beschilderung angebracht. Die Baukosten für die Maßnahme betragen rund 17.000 Euro.

Brücke Buchrainer Alpe

Die nach dem Hochwasser 2005 errichtete Brücke über den Rappenalpenbach wies nicht mehr die geforderte Standfestigkeit auf und musste komplett ersetzt werden. Zwei Oberstdorfer Fachfirmen legten mittels Schreitbagger und Forstschlepper die beiden neuen Baumstämme über den Bachlauf, erstellten ein Brückenlager und den Brückenbelag und montierten das Absturzgeländer. „Rund 10 Kubikmeter Holz waren für die Stämme über den Bach notwendig, um die große Sprengung sowie die Traglast der Brücke zu erreichen“, so Peter Herb von den Kommunalen Diensten Oberstdorf, der die Baumaßnahme koordinierte. Die rund 7.000 Euro teure Brücke erschließt die Wege nach Einödsbach, Peters-Alpe, der Enzianhütte und der Rappenseehütte.



Montage der Baumstämme über den Rappenalpenbach, daneben der alte Steg

NEUES ARRANGEMENT: WINTERWANDERN & MEHR 2013

Für alle Winterwanderer und Gäste, die Oberstdorf von der verschneiten Seite erleben möchten, bietet Tourismus Oberstdorf das Arrangement „Winterwandern & mehr“ an. Im Paket inbegriffen sind sieben Übernachtungen zum Preis von sechs Übernachtungen, die zusätzlich mit einem dynamischen Paket zum Aktionspreis ergänzt werden. Buchbar ist dieses Angebot vom 5. bis 27. Januar und vom 9. März bis 7. April 2013.

Da diese Angebote nur durch den dynamischen Warenkorb des Urlaubsshops gebucht werden können, ist diese Pauschale ausschließlich online buchbar.

Die Abrechnung und Abwicklung der Angebote erfolgt durch den jeweiligen Leistungsträger, z. B. auch die Bezahlung. Wir würden uns freuen, wenn Sie an dem neuen Angebot „Winterwandern & mehr“ teilnehmen würden. Anmeldung bis 30. September 2012 möglich.

Das Team der Abteilung „Vertriebsservice“ hilft allen Gästen gerne bei Fragen und Problemen rund um Pauschalen

und Arrangements. Stefanie Blaha, Susann Ritter, Stefanie Bader und Michaela Neidhart sind gerne unter der Telefonnummer 08322/700-100 für Gastgeber zu erreichen.

Gastgeberberatung

Gerne steht Vermieterberater Thomas Klein, EDV-Abteilung, Gastgebern helfend zur Seite. Sie haben Fragen zu Tramino (Preisgestaltung, Belegungsplan, Anfragen etc.) oder Sie sind sich nicht sicher, ob Ihre Eingaben den gewünschten Erfolg haben werden?

Dann sichern Sie sich rechtzeitig einen Termin bei Herrn Klein.

Auf Wunsch bietet er auch vor Ort Unterstützung und Beratung an. Diese Beratung ist kostenpflichtig (40 Euro/Stunde inkl. Anfahrt).

Terminabsprache in der EDV-Abteilung:

Thomas Klein, klein@oberstdorf.de, Tel. 08322/700-219.

KOSTENLOSER BADEPASS IN DER OBERSTDORF THERME FÜR DIE GRUNDSCHULE OBERSTDORF

OBERSTDORF
THERME

Die Schüler der Grundschule Oberstdorf freuten sich über insgesamt 300 Freikarten für die Oberstdorf Therme. Während der Schulferien können sie zwei Stunden in der Badelandschaft planschen und schwimmen, was das Zeug hält. Die Begeisterung bei der Übergabe durch den stellvertretenden Betriebsleiter Klaus Erdmann sowie den Prokuristen Markus Schelle war natürlich groß. Die Oberstdorf Therme wünscht allen Schülern weiterhin tolle Sommerferien!



Die Grundschul Kinder erhielten die Gutscheine aus der Hand von Klaus Erdmann und Markus Schelle

EHRENAMTSKARTEN 2012/2013 ÜBERREICHT



Aus den Händen von stellvertretendem Landrat Toni Klotz nahmen rund 50 Ehrenamtliche aus den Gemeinden Balder Schwang, Bolsterlang, Fischen, Obermaiselstein und Oberstdorf im Oberstdorf Haus ihre Ehrenamtskarten persönlich in Empfang. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Laurent O. Mies sprach Klotz den Ehrenamtlichen Anerkennung und Respekt aus. „Ob bei den Musikkapellen, Sportvereinen, Feuerwehren, Hilfsorganisationen oder in den Kirchen – ohne die persönliche Ansprache und Unterstützung von ehrenamtlich Tätigen, durch freiwilliges Engagement in der Nachbarschaft, im Ortsteil und darüber hinaus, wäre vieles in unserer Gesellschaft nicht möglich.“ Dieses große ehrenamtliche Engagement sei nicht zu bezahlen, aber ein Dankeschön wert!

Die Oberallgäuer Ehrenamtskarte wird heuer bereits zum dritten Mal vergeben. Die auf der Allgäu-Walser-Card basierende Karte beinhaltet ein Leistungspaket von meist kostenlosen Eintritten bei nun über 70 Leistungsträgern, die von den Partnerunternehmen gratis zur Verfügung gestellt werden. Genutzt werden können Bergbahnen, Schwimmbäder,

Museen sowie der öffentliche Personen-Nahverkehr im Landkreis Oberallgäu und in der Stadt Kempten. Die Ehrenamtskarte ist einem Kreis von 750 Personen im Landkreis und zusätzlich 300 Engagierten in der Stadt Kempten vorbehalten, die sich in herausragender Weise für das Gemeinwohl einsetzen.



Auch viele Oberstdorferinnen und Oberstdorfer erhielten die Ehrenamtskarte für ihr Engagement

BILDUNGSLOTSE FÜR DAS OBERALLGÄU

Neue Bildungsberatungsstelle an der Volkshochschule



Tobias Stockhaus

Wie geht es nach der Schule weiter? Wie steige ich nach der Elternzeit wieder ins Berufsleben ein? Wo kann ich mich für meinen Job weiterbilden? Und wo kann ich eine finanzielle Unterstützung beantragen? Diese Fragen beantwortet seit dem 1. Juni 2012 Tobias Stockhaus, der neue

Bildungsberater für den südlichen Landkreis Oberallgäu. Die Bildungsberatung steht allen Bürgern kostenfrei zur Verfügung. Gefördert wird die Beratungsstelle, die an der Volkshochschule verankert ist, über LEADER – ein EU-Förderprogramm zur Stärkung des ländlichen Raumes sowie vom Landkreis Oberallgäu.

Kontakt (Herr Stockhaus): Tel. 08321/667350,
E-Mail: bildungsberatung@oa-vhs.de,
Oberallgäuer Volkshochschule, Sonnenstraße 6,
87527 Sonthofen

BEKANNTMACHUNGEN DES MARKTES OBERSTDORF

Satzung über den Bebauungsplan „Oberöschle“
Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses vom
21.06.2012 nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)
Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach
§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB liegen die vollständigen Entwurfs-
unterlagen in ihren jeweiligen Fassungen beim Markt
Oberstdorf aus.

Vollzug der Wassergesetze;
Errichtung eines Wasserkraftwerkes am Eybach bei
Schöllang, Markt Oberstdorf, durch Herrn Karl Müller
Die Pläne für den Bau eines Wasserkraftwerkes am Eybach
bei Schöllang, Markt Oberstdorf, durch Herrn Karl Müller
liegen beim Markt Oberstdorf aus.

Vorentwurfsstudie zu einem geplanten Bebauungsplan
„Schöllang - Sonnenkopfweg“
Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach
§ 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB liegt die Vorstudie beim Markt
Oberstdorf aus.

Entwurfsunterlagen, Pläne und Vorstudie liegen noch bis
einschließlich 17. September 2012
während der üblichen Dienststunden beim Markt Oberstdorf,
Marktbauamt (Oberstdorf Haus, 1. OG), Prinzregenten-
Platz 1, 87561 Oberstdorf, öffentlich aus.
Bedenken und Anregungen können während der Aus-
legungsfrist von jedermann schriftlich oder zur Niederschrift
vorgebracht werden.



WASSERKRAFT IM OBERALLGÄU

Auf großes Interesse stieß eine Veranstaltung der Grünen-
Landtagsabgeordneten Adi Sprinkart und Thomas Gehring
zum Thema „Wasserkraft im Oberallgäu – Potentiale und
Grenzen“ am 16. Juli im Oberstdorf Haus. Referenten waren
Dr. Ing. Michael Fideley vom Allgäuer Überlandwerk,
Thomas Frey vom Bund Naturschutz und Franz-Josef Schick
vom Fischereiverband.

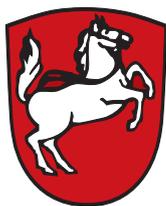
Schnell kam bei der Veranstaltung die Diskussion auf die
aktuellen Pläne eines Kraftwerkes an der Stillachklamm am
Eingang des Rappentaltales. 2009 wurde nach langer Prü-
fung und mehreren Ortsterminen ein Antrag von der Regie-
rung von Schwaben wegen der Lage im Naturschutzgebiet
abgelehnt. Auch der Gemeinderat hatte sich mehrheitlich
gegen den Standort ausgesprochen. In diesem Jahr nahm der
Verschönerungsverein Oberstdorf als neuer Grundeigentümer
die Pläne wieder auf. Eine neue Wasserrichtlinie der Bayri-
schen Staatsregierung könnte hier das Genehmigungs-
verfahren erleichtern und den Einfluss der Gemeinde
einschränken, befürchteten die Kritiker des Projektes.
In der Diskussion mahnten Teilnehmer, die Wasserkraft nicht
zu verteuflern, andere sehen vor allem Profitinteressen im
Spiel. Mehrere Gemeinderäte betonten ihre Ablehnung, sie

befürchteten Nachteile für den Fremdenverkehr. Oberstdorf
sollte das Recht haben, über seine Landschaft zu bestimmen,
ohne in die letzten unverbauten Täler zu gehen. „Lasst uns
das in den Kommunen entscheiden“, kritisiert Bürgermeister
Laurent O. Mies das Genehmigungsverfahren. Schutzfunktio-
nen dürften nicht auf dem Verwaltungsweg ausgehebelt
werden. Dagegen sieht Landrat Gebhard Kaiser „eine
Gesamtverantwortung von Kreis und Kommunen“ und ver-
wies auf die energiepolitischen Ziele des Landkreises. Dazu
wurden aus Oberstdorfer Sicht auch alternative Standorte
und die Nutzung des bestehenden Warmatsgundkraftwerkes
als Energiespeicher vorgeschlagen. Insbesondere wurde ein
schlüssiges regionales Gesamtkonzept gefordert, bei dem
Naturschutzgebiete ausgeschlossen sein sollten, wobei es
keine unterschiedlichen Genehmigungskriterien beim Bau
von Wind- und Wasserkraftanlagen geben dürfe.
Fazit der Veranstaltung war, in geschützten Gebirgstälern
handelt es sich bei der Nutzung der Wasserkraft um einen
sehr sensiblen Abwägungsprozess zwischen Energieerzeu-
gung, Naturschutz und den Interessen des Tourismus, mit
besonderem Gewicht für die letzten noch naturnahen
Gebirgsbäche.



Stillachklamm

WALDBEGEHUNG



Zu einer Begehung des Gemeindewaldes luden Klaus Dinser und Stefan Honold vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am 24. Juli Bürgermeister Laurent O. Mies und die Gemeinderäte ein.

Der neue Forstweg am Freibergsee, der kurz vor seiner Fertigstellung steht, war der erste Besichtigungspunkt. Mit dem Forstweg werden 30 Waldbesitzer mit einer Fläche von 65 Hektar Wald erschlossen. Die Kosten für den 2,9 Kilometer langen Forstweg belaufen sich auf rund 250.000 Euro, der Freistaat Bayern bezuschusste zu 90 Prozent. Ab dem Frühjahr 2013 kann mit der Waldbewirtschaftung durch die Grundstückseigentümer begonnen werden. Mit dem Wegebau wird sichergestellt, dass der sehr alte Wald am Freibergsee verjüngt werden kann, um alle seine Funktionen zu erhalten. Aus Gründen des Naturschutzes wurde mit den Grundstückseigentümern vereinbart, dass keine Kahlhiebe erfolgen dürfen. Die kleinflächige Nutzung hat eine gewollte Altersdifferenzierung der aufkommenden Waldverjüngung zur Folge. Gekennzeichnete Habitatbäume, das sind Bäume, die Lebensraum einer bestimmten Tier- oder Pflanzenart bilden, dürfen nicht gefällt werden.

Am zweiten Besichtigungspunkt stellten die Forstfachleute die Bewirtschaftung des Schutzwaldes unterhalb von Gerstruben vor. Stefan Honold, zuständiger Revierleiter für den Gemeindewald Oberstdorf, erklärte, warum Fichten und

Tannen in einem Lawinenschutzwald so wichtig sind. Über diese beiden immergrünen Baumarten wird sichergestellt, dass der Schnee unregelmäßig auf den Waldboden verteilt wird. So können Lawinen im Wald effektiv verhindert werden. In diesem Lawinenschutzwald leiteten die Forstarbeiter mit so genannten Schlitzhieben, die sie mit dem Sonnenkompass optimierten, die Verjüngung ein. In diese Freiflächen wurden dann Weißtannen gepflanzt und gegen Wildverbiss geschützt, aber auch die Fichte sowie Laubbaumarten wurden gezielt gefördert. Bisher entwickelt sich diese neue Waldvegetation sehr gut.

WUSSTEN SIE SCHON?

Schlitzhiebe sind lang gezogene Lücken, die in den Schutzwald geschlagen werden, um Sonnenlicht auf den Waldboden zu bekommen. Die Schlitzlöcher sind bestenfalls nach Osten oder Südosten ausgerichtet, da die Morgensonne die Keimung der Waldbäume fördert. Mit einer in die Länge gezogenen Lücke destabilisiert man zudem den Waldbestand nicht so sehr.

Der Sonnenkompass zeigt dem Nutzer wann, wie lange und zu welcher Jahreszeit auf einem bestimmten Standort im Wald Sonnenlicht auf den Boden fällt.

RENTENSPRECHTAGE

Mittwoch, 12. September Internationaler Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung und der Pensionsversicherungsanstalt Österreich

Dienstag, 2. Oktober Rentensprechtag der Deutschen Rentenversicherung Schwaben

Veranstaltungsort für beide Termine ist das Oberstdorf Haus, Prinzregenten-Platz 1, Besprechungsraum 1. OG.

Versicherte der gesetzlichen Rentenversicherung haben die Gelegenheit, ihre Rentenversicherungsunterlagen überprüfen und sich in allen Fragen ihrer deutschen und österreichischen Rentenversicherung kostenlos beraten zu lassen.

Termine bitte über das Renten- und Sozialamt des Marktes Oberstdorf, Tel. 08322/700-735, von Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr, vereinbaren.

PAUL-BONATZ-HAUS



Im Ortsteil Kornau oberhalb von Oberstdorf ist das von Paul Bonatz erbaute Haus zu besichtigen. Das Erd- und Obergeschoss beheimatet eine Dauerausstellung zu Leben und Werk des schwäbischen Heimatdichters Arthur Maximilian Miller und eine einmalige Architekturausstellung über das umfangreiche Werk von Paul Bonatz. Der bekannte Stuttgarter Architekt nutzte das Anwesen selbst als Ferienhaus. Das Haus ist zu Fuß über den beschilderten Arthur-Maximilian-Miller-Weg von Oberstdorf über die Walsebrücke – Reute bis nach Kornau erreichbar.

Möglich sind in den Räumen auch Lesungen und Konzerte in kleinem Rahmen.

Informationen sind beim Markt Oberstdorf unter Tel. 700-700 erhältlich.

Geöffnet ist das Paul-Bonatz-Haus jeden Sonntag bis einschließlich 21. Oktober.

Von 11 bis 17 Uhr sind die Räume und Ausstellungen, unter anderem auch eine Scherenschnittausstellung des Bezirks Schwaben und der Stadt- und Staatsbibliothek Augsburg über die Scherenschnitte Arthur Maximilian Millers, zu besichtigen.

VIEHSCHIED

12. September in Schöllang, 13. September in Oberstdorf

In **Schöllang** werden über 700 Stück Vieh am 12. September ab 9 Uhr zum Ende des Alpsommers von folgenden Alpen begrüßt: Entschenalpe, Hintere Seealpe, Gutenalpe, Käseralpe.

Linienverkehr Oberstdorf-Fischen laut Fahrplan, ab Fischen Pendelbus nach Schöllang.

In **Oberstdorf** kommen am 13. September im Laufe des Vormittags – ca. 9.30 bis 12.30 Uhr – die Hirten von ihren Alpen mit dem Vieh nacheinander ins Tal. Über 1.000 Stück Vieh von den Alpen Bierenwang, Taufersberg, Haldenwang, Rappenalpe, Biberalpe und Traufbergalpe treffen am Viehscheidplatz im Ried ein und werden dann an ihre Besitzer verteilt.

Ein Pendelbus verkehrt vom Busbahnhof Oberstdorf zum Renksteg.



Viehscheid Schöllang



STRASSEN- UND BRÜCKENSANIERUNGEN

Die Auftragsvergaben für die Sanierung der Gottenriedbrücke im Trettachtal und die Erneuerung der Holzpalisaden entlang der Ortsdurchfahrt in Tiefenbach beschloss der Gemeinderat in seiner August-Sitzung. Den Zuschlag erhielten die Firmen mit dem jeweils günstigsten Angebot.

Beide Maßnahmen sollen zwischen dem 1. und 12. Oktober durchgeführt werden.

An der Gottenriedbrücke sind Betonsanierungen und eine

Brückenabdichtung notwendig. Während der Bauzeit ist die Brücke für den Verkehr gesperrt. Für Wanderer werden Umleitungen beschildert.

In Tiefenbach werden die morschen Holzpalisaden entlang des Gehweges durch dauerhafte Betonpalisaden ersetzt. Eine Ampel regelt den Verkehr, Fußgänger können die Baustelle in einem gekennzeichneten Bereich passieren.

VOM PRAKTIKUM ZUR AUSBILDUNG

In die Ausbildung zu Kaufleuten für Tourismus und Freizeit starteten Regina Titscher aus Oberstdorf, Romana Lämmerhofer aus Burgberg und Ken Gibson aus Rubi am 1. August bei den Kurbetrieben. Alle drei hatten sich nach einem Praktikum bei Tourismus Oberstdorf für diesen Beruf entschieden.

Regina Titscher ist den Umgang mit den Gästen von Kindesbeinen an gewöhnt, im Elternhaus werden Ferienwohnungen vermietet. Beim Praktikum im Hotel stellte Romana Lämmerhofer fest, dass ihr die Arbeit an der Rezeption am besten gefällt, und Ken Gibson kam auf die Empfehlung der Fachoberschule zum Praktikum bei der Tourist-Information. Den damaligen Praktikanten gefiel der Kontakt zu Gästen und Vermietern und auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeitern der Kurbetriebe auf Anhieb so gut, dass sie sich gleich für eine Ausbildung bewarben.

Den drei neuen Auszubildenden einen guten Start und viel Erfolg!



Tourismusdirektorin Heidi Thaumiller und Ausbilderin Stefanie Fischer stellen die neuen Auszubildenden Regina Titscher, Ken Gibson und Romana Lämmerhofer vor





EIN DORF IM SPIEGEL SEINER ZEIT

Geschichte des Marktes Oberstdorf, Band 5

Julius Löwin, 1904 in München geboren, war polnischer Nationalität, lebte seit 1927 in Oberstdorf und hatte seine Frau Helene, eine promovierte Juristin, 1936 dort geheiratet. Zwei Zeitzeugen sprechen von dem Geschwisterpaar Löwin bzw. Julius Löwin und seinen zwei Schwestern. Die Meldeunterlagen verzeichnen aber ein Ehepaar, 1937 sogar die Geburt eines Sohnes namens Hans Jakob. Julius Löwin betrieb im Haus Altstetter am Adolf-Hitler-Platz (heute Bahnhofplatz) eine Dentisten-Praxis.

Hans Jakob Löwin (John Lowin) lebt heute mit seiner Frau Dixie in Wisconsin, USA. Mitte Juli 2012 reiste das Ehepaar während einer Europareise auch nach Oberstdorf. Die groß-

zügige Unterstützung von Gastgeberin Ilse Gabriele Rieber machte es möglich, dass John Lowin nicht nur in seinem Geburtshaus, im Haus Altstetter, sondern sogar genau in der Wohnung wohnen durfte, in der sich damals die Zahnarztpraxis seines Vaters befand.

Bei einem Treffen mit Bürgermeister Mies trug sich das Ehepaar Lowin in das goldene Buch des Marktes Oberstdorf ein.

Die Geschichte des Marktes Oberstdorf, Band 5, ist im örtlichen Buchhandel, im Oberstdorf Lädle und beim Markt Oberstdorf zum Preis von 39 Euro zu erwerben. Ebenso erhältlich sind die Ausgaben 1 bis 4.



Dr. Helene Löwin (rechts) mit Hanni Schallhammer und Tochter Marielle



John und Dixie Lowin mit Bürgermeister Laurent O. Mies

TORFFREIE BLUMENERDE

Allgäuer Moorallianz startet Kampagne



Die Allgäuer Moorallianz startet die Kampagne „torffrei gärtnern“ nach dem Motto „regional handeln, global denken“. Der Kreisgartenverband Ostallgäu, Kreisfachberatungen für Gartenkultur und Landespflege im Ostallgäu und Oberallgäu, Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz und weitere Akteure haben sich zusammengefunden, um den Einsatz torffreier Substrate zu fördern und damit den Torfabbau in Mooren zu reduzieren. Erster Schritt der Kampagne ist eine allgäuweite Liste der

Handelsunternehmen, die bereits torffreie Blumenerde vertreiben. Die Liste ist unter www.moorallianz.de zu finden und bei allen Partnern erhältlich. Im nächsten halben Jahr stehen auf dem Programm öffentliche Vortragsveranstaltungen, Fachgespräche mit Handel und Gärtnereien sowie Personalschulungen für den Handel.

Die Kampagne soll deutlich machen, wie leicht jeder Einzelne durch bewusstes Einkaufsverhalten Natur- bzw. Moorschutz persönlich unterstützen kann.

ENERGIETIPP

WASCHMITTEL MIT UMWELTSIEGEL ENTLASTEN KASSE

Waschmittel, Scheuermilch oder Geschirrspülmittel – fast 1,3 Millionen Tonnen davon verbrauchen die Bundesbürger jedes Jahr. Danach verschwinden sie in der Kanalisation. Was bleibt, sind umweltschädliche Rückstände, teils gewässerbelastende Phosphate und – ein Loch im Geldbeutel. Wer beim Dosieren bewusst mit Dosierbecher oder Spülmittelflasche umgeht und

etwa auf Weichspüler beim Waschen ganz verzichtet, entlastet Geldbeutel und Umwelt. Um das Mittel mit dem besten Verhältnis zwischen Wascheffizienz, Ökonomie und Ökologie zu kaufen, ist es hilfreich, auf das europäische Umweltzeichen zu achten.

Quelle: www.eza-allgaeu.de

ANPASSUNG DER TARIFE FÜR KINDERTAGESSTÄTTEN

Gut aufgestellt in Sachen Kinderbetreuung ist der Markt Oberstdorf: von der Betreuung der Kleinsten in der Kinderkrippe, über die Kindergärten bis zum Angebot für die Grundschüler, auch in den Ferien, und die Betreuung der Kinder der Oberstdorfer Übernachtungsgäste. Mit rund 350 Plätzen in fünf kommunalen und kirchlichen Kindergärten und einer privaten Krippe findet sich ohne Wartezeiten für alle Oberstdorfer Kinder ein Platz. Eine Erweiterung des Angebotes bildet ab September eine neue Krippengruppe mit 15 Plätzen im Kindergarten St. Elisabeth. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf rund 150.000 Euro, die Maßnahme wird mit 104.000 Euro aus Fördermitteln bezuschusst. Für dieses umfassende Angebot an Betreuung beschloss der

Gemeinderat zum 1. September 2012 eine Anpassung der Tarife für Kindertagesstätten in Oberstdorf. Nach sechs Jahren ohne Erhöhung wurden die Beiträge um rund zehn Prozent angehoben.

Die Sozialermäßigungsregel gilt weiterhin: Familien mit mehr als einem Kind in derselben Kindertageseinrichtung und gleicher Betreuungsart erhalten 50 Prozent Ermäßigung auf den gebuchten Tarif für das zweite Kind. Für das dritte und jedes weitere Kind in derselben Kindertageseinrichtung und gleicher Betreuungsart wird keine Benutzungsgebühr erhoben.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<http://www.markt-oberstdorf.de/rathaus/satzungen/gebuehren-beitraege-steuern.html>



TAG DES OFFENEN DENKMALS 2012

Der 9. September ist bundesweit der Tag des offenen Denkmals. Das Motto 2012 ist einem der wichtigsten Baustoffe, dem Holz, gewidmet. Ziel des Tags des offenen Denkmals ist es, die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes zu sensibilisieren und Interesse für die Belange der Denkmalpflege zu wecken. In Oberstdorf führt der Tag des offenen Denkmals in folgende Gebäude:

Gerstruben

Beschreibung: Ensemble aus dem 17. und 18. Jahrhundert
 Öffnungszeiten: 11–17 Uhr
 Führungen: 12 Uhr, Dr. Bernt von Hagen, Mathias Kappeler, Albert Titscher

Haus Bonatz – Arthur-Maximilian-Miller-Stiftung

Adresse: Kornau 51, 87561 Oberstdorf
 Beschreibung: Holzbau von Paul Bonatz von 1935–1936
 Öffnungszeiten: 11–17 Uhr
 Führungen: 13, 15 und 16 Uhr, Franz Vogler, Egon Kunz, Dr. Peter Fassl

St.-Anna-Kapelle

Adresse: Rohrmoos 3, 87561 Oberstdorf
 Beschreibung: Holzbau um 1568
 Öffnungszeiten: 11–17 Uhr
 Führungen: 14, 15 und 16 Uhr, Markus Graf Fugger, Engelbert Steinle

Villa Jauss

Adresse: Fuggerpark 7, 87561 Oberstdorf
 Beschreibung: Blockbau von 1885
 Öffnungszeiten: 14–17 Uhr
 Führungen: 14 und 15 Uhr durch Angelika Blüml, Egon Kunz, Christa Boecker

Haus Wagner

Adresse: Reute 4
 Beschreibung: Holzneubau
 Führungen: 15 und 16 Uhr, Klaus Noichl

Weitere Informationen erhalten Sie unter im Internet unter <http://tag-des-offenen-denkmals.de>



Haus Bonatz



Villa Jauss

RENATURIERUNG EINES MOORES

Landschaftspflege am Moorweiher in Oberstdorf

Die Renaturierung des Moores am Moorweiher gehen derzeit der Landschaftspflegeverband Oberallgäu-Kempton e.V., die Oberstdorfer Rechtler, der Bayerische Bauernverband Ortsgruppe Oberstdorf und der Markt Oberstdorf gemeinsam an. Ziel der Landschaftspflegemaßnahme ist die Renaturierung des Moores durch Wiedervernässung, denn Moorschutz dient dem Landschaftsschutz, Artenschutz, Biotopschutz und Klimaschutz.

Ein Beispiel: Entwässerte Moore mineralisieren, d. h. sie lösen sich auf. Jedes Jahr gehen auf entwässerten Mooren zwischen 100 - 300 Kubikmeter Torf verloren, was dem Brennwert von rund 25.000 Litern Diesel entspricht. Der einmalige Einsatz von Baggern und Lkws für die Renaturierung eines Moores lohnt sich auf jeden Fall.



Tatkräftig unterstützen Mitglieder des Bauernverbandes die Renaturierung des Moores

OBERSTDORFER KRIPPENWEG

OBERSTDORF
Aktiv

Oberstdorf Aktiv e.V. beabsichtigt, in der gesamten Adventszeit einen Oberstdorfer Krippenweg zu organisieren. Die Krippen sollen auch noch nach Weihnachten für unsere Gäste zu sehen sein.

Hierzu soll in 25 bis 40 Geschäften jeweils eine Krippe, möglichst aus Familienbesitz, ausgestellt und gezeigt werden.

Details werden individuell besprochen. Ein Flyer ist geplant. Oberstdorf Aktiv bittet um Meldungen bis zum 17. September bei Gerd Engelmann, Tel. 940170, Evelyn Högerle, Tel. 1500, Josef Geiger, Tel. 96570, Andreas Fink, Tel. 08323/802130, oder Klaus Imminger, Tel. 978270.

BERATUNGSNACHMITTAGE FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Eine kostenlose Beratung für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige bzw. gesetzliche Vertreter findet am Donnerstag, 13. September, von 14.30 bis 16 Uhr im Sozialen Bürgerbüro, Bahnhofplatz 3, statt.

Eine Terminvereinbarung ist nicht erforderlich. Veranstalter: Impulse-Bürgerservice gemeinnützige GmbH, Schwalbenweg 63 - 65, 87439 Kempten, Tel. 0831/59113-95.

LUMEPÄ

Altpapiersammlung am 20. Oktober

Der Freundeskreis Pater Dionys bittet alle Bürgerinnen und Bürger in Oberstdorf und seinen Ortsteilen, Zeitungen, Zeitschriften, Bücher, Prospekte usw. zu sammeln und dann gebündelt am 20. Oktober am Straßenrand bereitzustellen. Das Altpapier wird von freiwilligen Helfern ab 8 Uhr abgeholt und bis ca. 13 Uhr im gemeindlichen Bauhof verladen. Gut erhaltene Kleider können am Wertstoffhof in die Container der Aktion Hoffnung gelegt werden. Der Erlös kommt ebenfalls den Hilfsprojekten des Vereins zugute. Seit über 50 Jahren führt der Freundeskreis die Lumepa-Sammlung durch und unterstützt so die Hilfe zur Selbsthilfe in der Mission, aber auch soziale Einrichtungen in Oberstdorf. Für die langjährige Unterstützung sagt der Freundeskreis allen ein herzliches Vergelt's Gott.



Pater Dionys (links) verbringt heuer einen Teil seines Urlaubs in Oberstdorf und ist bei der Lumepa-Aktion dabei

INDIANER AM MOORWEIHER?

In der Schülerbetreuung ging ein weiteres Schuljahr zu Ende. Zum Abschied für die Kinder, die an weiterführende Schulen wechseln und als Einleitung in die wohlverdienten Ferien, machten viele tapfere Indianer den Wald rund um den Moorweiher unsicher.

Das Team vom Kinderhaus St. Nikolaus wünscht den „Großen“ alles Gute für den neuen und aufregenden Schulweg und sagt Danke allen Helfern, Sponsoren, Lehrern und Eltern für die Unterstützung und Zusammenarbeit im Schuljahr 2011/2012.

Weiterhin schöne und erholsame Ferien!

Seit 1. September freuen sich die Mitarbeiterinnen auf die neuen Abc-Schützen in der Schülerbetreuung.



Die „Indianer“ der Schülerbetreuung auf ihrem letzten Kriegspfad vor den Ferien



FREIWILLIGES SOZIALES SCHULJAHR

Neun Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Oberstdorf haben sich ein ganzes Schuljahr lang wöchentlich nachmittags zwei Stunden freiwillig engagiert. Die Achtklässler setz-



Von links: Projektkoordinatorin Manuela Gschwend, Dominik Haziri, Jennifer Wegmann, Rektor Herbert Sedlmair, Christina Papakonstanti, Johannes Pöggel, Barbara Baum, Katja Amann, David Schratt, Leon Landwehr-Traxler, Troy Crawford und 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl

ten sich in Kindergärten, einem Pflegezentrum und bei der Schülerbetreuung bzw. Hausaufgabenhilfe ein.

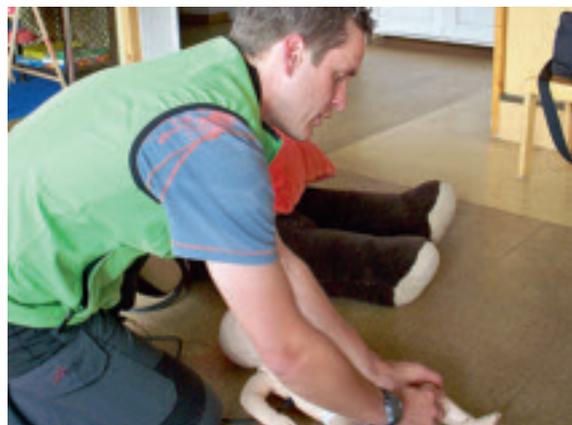
Zum Ende des Schuljahres fand die Übergabe der Zeugnisse für das ehrenamtliche Engagement der Schüler statt. Neben der Freiwilligenagentur Oberallgäu, die das Projekt initiierte und begleitete, gratulierten auch 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl und Rektor Herbert Sedlmair den engagierten Schülern zu ihrer Leistung. Sie dankten den freiwilligen sozialen Helfern und zollten ihnen Respekt für ihr Durchhaltevermögen. Sich über ein ganzes Schuljahr Woche für Woche zu engagieren, sei schon etwas Besonderes und verdiene große Hochachtung. Dafür ein entsprechendes Zeugnis zu bekommen, sei heutzutage wichtig bei einer Bewerbung für einen Ausbildungsplatz. Alle Jugendlichen erhielten von Dr. Meßenzehl als kleine Anerkennung Gutscheine für die Oberstdorf Therme.

Das Projekt wird auch im Schuljahr 2012/2013 wieder angeboten.



SCHNELL UND RICHTIG HELFEN

Eine Erste-Hilfe-Schulung für Eltern speziell zum Thema Säuglings- und Kleinkinder-Notfälle fand Ende Juni im Kindergarten St. Barbara in Tiefenbach statt. Josef Dornach vom Bayerischen Roten Kreuz (BRK) zeigte an Puppen und Bildern, wie man bei Insektenstichen, Unfällen oder verschiedenen Krankheiten und Verletzungen schnell und richtig reagiert. Insgesamt dauerte der Kurs rund drei Stunden. Eltern und Kindergartenleitung sagen Danke für die kostenlose Schulung.



Josef Dornach zeigt die richtige Versorgung von Verletzungen

DER SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT LÄDT EIN

INFO:

Weitere Informationen zur Senioren- und Behindertenarbeit finden Sie unter: <http://sbo.tramino.de>

- 4. September 14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK
Kolpinghaus
- 6. September 14.30 Uhr** Kaffeenachmittag
Brückenbauer
Seitenschiff ev. Kirche
- 2. Oktober 14.30 Uhr** Kaffeetreff VdK
Kolpinghaus

Der Einkaufsservice für alle, denen der Weg zum Einkauf zu weit oder zu beschwerlich ist, ist da! Bestellt werden kann bei EDEKA-Ebner in der Poststraße, Telefon 606195.

Das Taxi liefert die Waren nach Hause, berechnet wird der Taxi-Tarif. Sammelbesteller teilen sich diesen Preis!

Das Soziale Bürgerbüro des Marktes Oberstdorf am Bahnhofplatz ist donnerstags von 14.30 bis 16.00 Uhr besetzt (im Renten-/Sozialamt). Der Eingang ist rollstuhlgerecht.

DEN HIMMEL VOR AUGEN

Bischof Dr. Konrad Zdarsa zu Besuch bei der Berglar Kirbe



Viele Gläubige machten sich Ende Juli trotz schlechten Wetters auf den Weg zum Fellhorn, um die Bergmesse mit Bischof Zdarsa und Pfarrer Guggenberger anlässlich der Berglar-Kirbe zu feiern.

Dem Ruf zum Fest für den Schutzpatron der Alphernten, den Heiligen Jacobus, folgten auch bei der 22. Auflage rund 50 Alphornbläser aus dem ganzen Oberallgäu. Eindrucksvoll war nicht nur die Zahl der Bläser, sondern auch der imposante Klang aus den vielen Alphörnern. Zur feierlichen Stimmung des Gottesdienstes trugen ebenso die Wertacher Singföhla bei. In seiner Predigt sprach der Bischof über die außergewöhnliche Feier einer Bergmesse und rief dazu auf, „den Himmel vor Augen dem Ruf Jesu zu folgen und den Glauben in der Gemeinschaft zu leben“.

Mit dem Besuch am Fellhorn folgte der Bischof der Einladung der Alphornbläser Via Salina, der Fellhornbahn und von Pfarrer Guggenberger.



Von links: Regierungspräsident der Regierung von Schwaben Karl-Michael Scheufele, Oberstdorfs 2. Bürgermeister Dr. Günther Meßenzehl, Bischof Dr. Konrad Zdarsa, Pfarrer Peter Guggenberger, Bergbahnchef Augustin Kröll

TWO HEADS

Konzert mit Erich Schachtner und Richard Palmer-James



Die Musiker Richard Palmer-James (Mitbegründer der Popgruppe Supertramp) und Erich Schachtner widmen sich mit ihrem Duo Blues Meets Classical der rein akustischen Instrumentalmusik zwischen Klassik, Folk und Jazz. Unter dem Projektnamen Two Heads bringen sie Songmaterial auf die Bühne, das in den letzten Jahren ihres gemeinsamen Schaffens entstanden ist, sowie ein paar Interpretationen von Titeln, die in Richards jahrzehntelanger Tätigkeit als Songwriter entstanden.

Im Oberstdorfer Konzert am Samstag, 15. September, 20 Uhr, in der Evang.-Luth. Christuskirche Oberstdorf (Freiherr-von-Brutscher-Str. 7) sind Rockballaden, Folk und Blues von Supertramp bis Django Reinhardt zu hören.

Karten im Vorverkauf 15 Euro (Ev. Pfarramt, Tel. 08322/1015 und Gästeseelsorge, Tel. 08322/9408037),

Abendkasse 17 Euro (ab 19.30 Uhr). Freie Platzwahl!



Two Heads

SWINGING JAZZ UND LATIN JAZZ

Florian-Mayer-Quartett spielt „swing that thing“ in der Villa Jauss

Das Florian-Mayer-Quartett spielt in seinem Programm „swing that thing“ Jazz-Standards, Balladen und BossaNovas aus verschiedenen Epochen der Jazzgeschichte. Neben einigen der bekanntesten Jazz-Kompositionen sind auch unbekanntere Stücke zu hören. Eigenkompositionen der Musiker runden das Programm ab. Besetzung: Florian Mayer, Peter Decker, Tiny Schmauch, László Demeter.

Freitag, 21. September, 20 Uhr, in der Villa Jauss, Fuggerpark 7, Oberstdorf

Verbinden Sie den Konzertbesuch mit dem Besuch der aktuellen Sommerausstellung „überall und nirgends - Werke aus der Sammlung Reydan Weiss“ - faszinierende Bilder moderner Kunst aus der ganzen Welt, eine Begegnung der Kulturen über nationale und historische Grenzen hinweg.



Florian-Mayer-Quartett



INFO:

Internet:
www.tiny-schmauch.de

IN OBERSTDORF UND UM OBERSTDORF HERUM ...



Christoph Schneider



Der in Tiefenbach lebende Allgäuer Maler Christoph Schneider präsentiert vom 11. bis 19. September im Oberstdorf Haus neue und bekannte Arbeiten.

In der Region wohl etabliert, überzeugt und begeistert seine farbenfrohe und expressive Malerei. Prächtig ist die Wirkung der von ihm vorrangig angewandten Technik des Pastells auf Velours, mit der er seine Themen gestaltet: Landschaft und Gartenstücke, aber auch die bewegte und bewegende Welt von Vihscheid, Jodlern und Plattlern.

Öffnungszeiten täglich von 10 bis 18 Uhr im Foyer des Oberstdorf Hauses.



Mit einem herzlichen Dank an Prof. Buck, seine Frau Rosalinde Brandner-Buck, Helga Große Wichtrup und alle Helferinnen und Helfer, Sponsoren und Unterstützer, Konzertpaten, Freunde und Förderer verabschiedete Bürgermeister Laurent O. Mies Mitte August den 20. Oberstdorfer Musiksommer.

Oberstdorfer
Musiksommer



26.07.-16.08.12

MUSIKKAPELLE OBERSTDORF „ON TOUR“



Termine

Konzert	9. September, 11 Uhr, Oberstdorf Haus
Vihscheid	13. September, Festzelt
Konzert	25. September, 19.30 Uhr, Oberstdorf Haus



Auf den Weg nach Holzgau – zu Fuß übers Mädelejoch – machten sich die Musikerinnen und Musiker der MKO. Eingeladen hatte die Feuerwehr Holzgau anlässlich des Bezirksnassleistungswettbewerbes 2012. Belohnt wurde der schweißtreibende Gang übers Gebirge mit einer Party im Zelt. Am Sonntag spielten die Oberstdorfer beim Umzug mit und unterhielten die Festgäste musikalisch im Zelt.



Zwanzig Musiker zwischen zwölf und achtzehn Jahren musizierten mit Gleichaltrigen aus Frankreich und Italien bei der „Euro-Stage 2012“ in Settimo/Italien. Jede der drei Nationen brachte drei Musikstücke mit. Das Erlernete der viertägigen, intensiven Probenarbeit zeigten die Musiker in einem Konzert in Settimo/Vittone.

SO KLINGT'S BEI IS

Heimatabend der Breitachtaler in Tiefenbach



Der GTEV Breitachtaler lädt ein zum Heimatabend am Sonntag, 16. September, ab 19 Uhr in die Alpenrose Tiefenbach. Vereinseigene Gruppen und das Trio „Almajo“ sorgen für ein

buntes Programm. Der Eintritt ist frei. Die Breitachtaler freuen sich auf viele Besucher.

SCHNUPPERN BEIM BRIDGE-CLUB OBERSTDORF



Seit sechs Jahren treffen sich in Oberstdorf Damen und Herren jeden Alters zum Bridge-Spiel. Um noch mehr interessierte Menschen zu motivieren, lädt der Bridge-Club zu einem Schnuppernachmittag am Sonntag, 23. September, um 16 Uhr in das Oberstdorf Haus (Raum Oytal) ein. Der Club heißt alle Gäste herzlich willkommen und begrüßt sie mit einem Getränk nach Wahl.

Das Bridge-Spiel fördert logisches Denken, das Gedächtnis, die Konzentration und die Beobachtung, ist also geeignet,

aktiv gegen Gedächtnisprobleme vorzugehen. Selbst in fortgeschrittenem Alter kann dieses Spiel noch erfolgreich erlernt werden. In entsprechenden Kursen werden Regeln und Spieltechnik gelehrt. Bridge bedeutet „Brücke“, d. h. symbolisch werden Menschen zueinander geführt. Je vier Spieler, die sich aus zwei Paaren zusammensetzen, sitzen sich gegenüber und spielen gegeneinander. Bridge ist international und verbindet Menschen aller Länder und Kulturen. Weitere Infos erhalten Sie unter Telefon 08322/987270.

INTERNATIONALE EISLAUFSTARS BEI DER NEBELHORN-TROPHY



Die internationale Eiskunstlauf-Elite trifft sich bei der 44. Nebelhorn-Trophy vom 27. bis 29. September im Oberstdorfer Eissportzentrum. Zum Saisonauftakt kommen erfahrene EM- und WM-Teilnehmer sowie Newcomer ins Allgäu, um erstmals ihre neuen Programme vor Publikum und Preisrichter zu testen. Ihr Kommen haben jeweils 26 Damen und Herren, 10 Paarlaufpaare sowie 20 Eistanzpaare aus 27 Nationen angekündigt.

Die International Skating Union führt auch in diesem Jahr

wieder eine Prüfung durch, in der internationale Preisrichter den höchsten Status anstreben, der die Voraussetzung für das Werben von Europa- und Weltmeisterschaften oder auch Olympischer Spiele ist.

Die Wettbewerbe beginnen am Donnerstag, 27. September, um 13 Uhr, am Freitag, 28. September, und am Samstag, 29. September, jeweils um 10 Uhr. Den Abschluss bildet das Schaulaufen der Platzierten am Samstag, 29. September, um 20 Uhr.

INTERNATIONALER HEIMATABEND

Der Internationale Heimabend findet am Samstag, 29. September, um 20 Uhr in der Oybele-Festhalle statt. Der Trachtenverein Oberstdorf freut sich, hochkarätige Musik- und Gesangsgruppen aus der Schweiz, Oberbayern und natürlich auch aus Oberstdorf präsentieren zu können. Aus der Schweiz sind das bekannte Jodlerhörli Bärgrave

Forst Langenbühl und die Örgelmusik Ländlerquartett Tanzboden aus dem Toggenburg zu sehen und zu hören. Der Alt-Mittenwalder-Vierklang sowie die Leitenweg-Musik und die vereinseigenen Gruppen sorgen für ein abwechslungsreiches Programm. Seppi Dornach moderiert den Abend.



VOM BÜNDSCHUEH BIS ZUM HÜET

Trachtenmarkt in Oberstdorf

Der Trachtenmarkt findet am 6. und 7. Oktober von 10 bis 17 Uhr in der Oybele-Halle statt. 30 Händler bieten wirklich alles zur Tracht an: Bundschuhe, Haferlschuhe, originale Damentrachtenschuhe, Strümpfe, Lederhosen, Hosenträger, Hemden, Blusen, Dirndl, Schmuck,

Jacken, Tuchkittel, Hüte und Gemsbärte. Aber auch Stoffe in großer Auswahl mit Zubehör, wie Knöpfe, Miederhaken, Einfaßbänder, Spitzen sowie Wolle, Körbe und Taschen werden angeboten. Der Trachtenverein Oberstdorf freut sich auf Ihren Besuch.



ERFOLGREICHER FÄHRTENSUCHER

Hundesportverein Oberstdorf (PSV)

Kreissieger der Kreisgruppe IX des Bayerischen Landesverbands für Hundesport der Fährtsensuchhunde I ist Hans Kreittner vom PSV Oberstdorf mit seinem schwarzen Schäferhund Leonardo vom Weinbergblick. Die Kreisaustragung fand am 7. und 8. Juli beim SGV Kempten-Nord statt; 23 Vereine der Kreisgruppe IX Allgäu/Schwaben nahmen teil. Souverän erreichte Hans Kreittner mit Leo 97 Punkte (Limit 100 Punkte) bei der Fährtsensuche. Somit qualifizierte sich

Ehrenvorstand Kreittner zur Bayerischen Meisterschaft, die am 27. und 28. Oktober wieder beim SGV Kempten-Nord stattfindet.

Die Herbstprüfung der aktiven Hundeführer findet am 3. Oktober ab 8 Uhr auf dem Vereinsgelände des PSV Oberstdorf in der Birgsauer Straße 31 statt. Die Hundesportler freuen sich auf reges Interesse.



HOTEL-EXQUISIT-CUP IM GOLFCLUB OBERSTDORF

68 Teilnehmer starteten zum Vierer mit Auswahldrive und trotzten dem schlechten Wetter. Sponsor Dr. Martin Füllsack vom Hotel Exquisit war optimistisch und tatsächlich setzte sich die Sonne durch, sodass das 18-Loch-Wettspiel ohne

Unterbrechung durchgespielt werden konnte. Am Abend traf man sich im Prinzensaal des Hotels Exquisit zum gemeinsamen Essen und das vorzügliche 5-Gang-Menü ließ keine Wünsche offen.

Bereits zum 45. Mal fand in diesem Jahr der „Hotel-Exquisit-Cup“ statt. Gabi und Beppo Wagner, ehemalige Eigentümer des Hotels, hatten über all die Jahre das Turnier ausgerichtet. Hannes Gerzer vom GCO bedankte sich bei ihnen sowie beim Nachfolger, Dr. Martin Füllsack.

Die Sieger waren:
 Brutto: 1. Michael Holzhey und Roy Gibson (33 Brutto-Pkt.), 2. Matthias und Cornel Becherer (30 Brutto-Pkt.);
 Netto Klasse A: 1. Traudel Semrau und Egon Erny (39 Pkt.), 2. Dr. Konstanze Koepff (GC Sonnenalp) und Albert Müller (37 Pkt.);
 Netto Klasse B: 1. Christel Mittl und Wilfried Moosmann (40 Pkt.), 2. Anni und Wolfgang Wörz (40 Pkt.);
 Netto Klasse C: 1. Julia Buchholz (VcG) und Michael Fischer (38 Pkt.), 2. Petra Müller-Marquardt und Klaus Müller (38 Pkt.).



Gabi und Beppo Wagner, ehem. Besitzer des Hotels Exquisit, sponserten 44-mal den „Hotel-Exquisit-Cup“. Der Geschäftsführer des neuen Hotels Exquisit, Dr. Martin Füllsack, möchte diese Tradition fortsetzen. Mit auf dem Bild: Axel Lanig und Hannes Gerzer/Vorstand GCO





<http://www.tsvoberstdorf.de/>

ROSI BERG SENIOREN-WELTMEISTERIN IM TISCHTENNIS

Für die Tischtennisspielerin Rosi Berg hat sich ein großer Traum erfüllt. Die 69-jährige Sportlerin vom TSV Oberstdorf gewann mit ihrer Partnerin Karin Rauscher vom FC Bayern München in Stockholm den Weltmeistertitel im Doppel. In einem hart umkämpften Finale wuchsen die beiden über sich hinaus. Mit Nervenstärke und gutem Zusammenspiel bezwangen sie die Japanerinnen, obwohl sie schon im ersten Satz mit 0:7 zurücklagen.



Der Vorsitzende des TSV, Gerhard Soellinger, ist stolz, mit Rosi Berg eine großartige Tischtennisspielerin im Verein zu haben und gratulierte mit einem großen Blumenstrauß

25 JAHRE IM DIENST DER JUGENDFÖRDERUNG

Verein zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend feiert Jubiläum



Zu einem kleinen Empfang anlässlich des 25-jährigen Bestehens lud der Verein zur Förderung der Oberstdorfer Sportjugend am 13. Juli ins Eissportzentrum ein. Die beiden Gründungsmitglieder Harald Löffler, 1. Vorsitzender, und Harald Schmitt, Hauptkassierer, beide seit 25 Jahren



Von links: Harald Löffler, Christina Geiger, Janis Morweiser, Isabel Klatt, Luca Löffler (vorne), Harald Schmitt und Albert Titscher

in diesen Ehrenämtern, blickten auf zweieinhalb Jahrzehnte zurück und berichteten über die Aktivitäten des Vereins und die Vielseitigkeit der Förderung.

Grußworte sprachen der FCO-Präsident Hansjörg Donderer für die Oberstdorfer Sportvereine und Gemeinderat Albert Titscher in Vertretung des Marktes Oberstdorf. Sportstättenleiter Hans-Peter Jokschat richtete, zusammen mit der Weltcup-Slalomfahrerin Christina Geiger und dem Junioren-Kombinierer Janis Morweiser, einige Worte für die Sportjugend an die Gäste. Landtagsabgeordneter Eberhard Rotter hob in seiner Rede die Wichtigkeit und Bedeutung des Fördervereins hervor. Zum Abschluss lud man die Gäste zur Eisgala „Musicals on Ice II“ ein.

Der VFOS dankt allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren, die teilweise auch seit 25 Jahren zu den Förderern gehören, und freut sich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

ZENTRALE LEISTUNGSKONTROLLE SKILANGLAUF



INFO:

www.skiinternat-oberstdorf.de

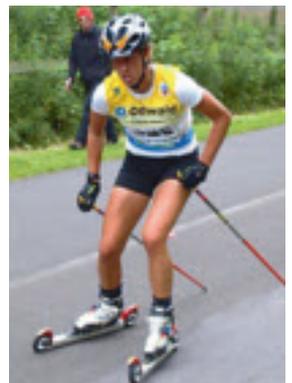
Am 21. und 22. Juli traten die Top-Langläufer aus Deutschland ab Jahrgang 1997 in Oberhof zur „Zentralen Leistungskontrolle“ (ZLK) an. Dabei standen ein Crosslauf und ein Skiroller-Rennen auf dem Programm.

Beim Crosslauf lief, aus Allgäuer Sicht, insbesondere Sofie Krehl (SC Oberstdorf) ein überragendes Rennen. Mit Platz drei in der U18 waren sie und Nicole Fessel – die bei den Damen siegte – die einzigen Allgäuer auf dem Podest. Sonja Neuhauser aus Fischen und Lucia Anger (SC Oberstdorf) erreichten in ihrer Altersklasse jeweils den achten Platz, Hanna Kolb (TSV Buchenberg) platzierte sich bei den Damen als Neunte und Serena Schairer aus Oberstdorf kam bei den U-20-Damen als 14. ins Ziel.

Beim Roller-Wettkampf der Damen setzte sich abermals Nicole Fessel durch und wurde Erste. Coletta Rydzek (SC Oberstdorf) erreichte bei den U-16-Damen den zweiten Platz. In der U-18-Wertung der Herren war Thaddäus Scherm als 17. bester Allgäuer. Ein sehr gutes und kompak-

tes Ergebnis gab es bei den U-18-Damen: Auf den Plätzen drei, fünf, sechs und sieben überzeugten Hannah Heckmair (SC Oberstdorf), Franziska Müller (SC Fischen), Sofie Krehl und Janine Frenzel (TSV Schwangau). Sofie holte sich mit Rang sechs auch zehn weitere wichtige Punkte in der Deutschlandpokalwertung.

Bei den Damen sicherte sich außerdem Hanna Kolb als Siebte einen Platz unter den besten Zehn, bei den Herren wurde Sebastian Eisenlauer (SC Sonthofen) Sechster und sein Vereinskollege Hannes Dotzler 15. Samson Schairer erreichte Rang 18.



Sofie Krehl

HEISSER SONNTAG FÜR DIE BERGWACHT OBERSTDORF

19.8., 12.35 Uhr

Die Rettungsleitstelle Allgäu alarmiert die Bergwacht Oberstdorf zu einem Einsatz an der Trettach. Ein 50-jähriger erfahrener Kletterer aus München war bereits im Abstieg über den Nordwestgrat. Aus ungeklärten Umständen löste sich über ihm ein größerer Stein, der ihn direkt auf dem Rucksack traf. Es riss ihn regelrecht aus der Wand und er konnte nur dank eines Reflexes mit Händen und Füßen den weiteren Absturz nach wenigen Metern abfangen. Dabei riss vermutlich die rechte Achillessehne ab. Ein weiterer Abstieg war nicht möglich. Der Einsatzleiter forderte zur Bergung den Rettungshubschrauber an. Am Bergetau brachte CHR 17 den Retter direkt zur Unfallstelle, wo er den Patienten übernahm. Direkt am Seil flog der Hubschrauber beide zum Landeplatz der Bergwacht Oberstdorf.

19.8., 13.25 Uhr

Während des Einsatzes an der Trettach ging eine weitere Alarmierung ein. Ein 30-jähriger Mann aus Baden-Württemberg war mit seiner Frau am Mindelheimer Klettersteig unterwegs. Zwischen dem mittleren und südlichen Schafalpenkopf bekam er massive Kreislaufprobleme. CHR 17 startete mit dem Einsatzleiter gleich zum nächsten Einsatz. Der Bergretter wurde am Grat des Mindelheimer Klettersteiges abgesetzt, wo er den Patienten zur Bergung vorbereitete. CHR 17 flog Patient, Bergretter und die Angehörige zusammen am Bergetau zum Landeplatz der Bergwacht. Zur weiteren Behandlung brachte der Rettungswagen den Mann ins Krankenhaus.

19.8., 15.45 Uhr

Eine Wanderin mit massiven Kreislaufproblemen am Lat-schenhang am Nebelhorn brauchte Hilfe. Mit dem Geländefahrzeug fuhren zwei Bergretter zur Klärung der Unfallstelle sofort los. Zeitgleich wurde der Rettungshubschrauber RK 2 aus Reutte alarmiert. Der Notarzt versorgte die 42-jährige Berlinerin; sie wurde zur weiteren Behandlung ins Krankenhaus geflogen.

19.8., 16.30 Uhr

Eine weitere Alarmierung erreichte die Bergwacht Oberstdorf vom Wirt der Käseralpe. Ein 72-jähriger Mann hatte nach einer Tour über das Laufbacher Eck massive Knieprobleme. Ein weiterer Abstieg war nicht mehr möglich. Die Bergwacht holte den Mann mit dem Einsatzfahrzeug ab und brachte ihn zurück ins Tal.

19.8., 18.45 Uhr

Eine 53-jährige Kletterin aus dem Allgäu war im Abstieg an der Trettach über den Nordwestgrat zu weit in die Nordwand abgeklettert. Zwei junge Bergsteiger aus Oberstdorf erkannten die Notlage der Frau. Sie seilten sich zu ihr ab und versuchten den weiteren Abstieg mit Abseilen fortzusetzen. Der Weg war aber mangels geeigneter Standplätze und der fortgeschrittenen Zeit nicht mehr zu bewältigen. Mit Unterstützung des Rettungshubschraubers CHR 17 befreite

der Bergretter die drei Personen in zwei Anflügen direkt am 50 Meter langen Bergetau aus der Nordwand aus ihrer misslichen Lage. Dank der sehr guten Zusammenarbeit zwischen Pilotin, Hubschraubercrew und Bergretter konnte der Einsatz mit gerade untergegangener Sonne glücklich abgeschlossen werden. Der Einsatzmannschaft der Bergwacht blieb ein aufwändiger und gefährlicher Nachteinsatz erspart.

19.8., 21.55 Uhr

Eine Oberstdorfer Vermieterin teilte der Bergwacht Oberstdorf mit, dass eine Mutter mit 13-jährigem Kind noch nicht zurück von ihrer Wanderung zum Freibergsee war. Zwei Bergretter machten sich mit dem Geländefahrzeug auf den Weg zwischen Freibergsee, Hochleite und Söllereck. Nach einiger Zeit meldete die Vermieterin, dass die Gesuchten die Unterkunft erreicht hatten.

19.8., 23.30 Uhr

Ein Vater meldete über die Rettungsleitstelle, dass sein Sohn und seine Freundin von einer Tour am Heilbronner Weg noch nicht wie geplant zurück seien. In Zusammenarbeit mit der Polizei Oberstdorf versuchte die Bergwacht, nähere Informationen und Erkenntnisse zu bekommen. Eine Polizeistreife fand das Auto der Vermissten am Parkplatz Fellhorn. Weitere Ermittlungen in Gaststätten und Hütten ergaben schließlich, dass die beiden sich auf der Rappenseehütte einquartiert hatten und dort über Nacht blieben.

Die Bergrettung ist meist ein Wettlauf mit der Zeit. Voraussetzung für eine schnelle Rettung ist die Anschaffung hochwertiger Ausrüstung.

Wenn Sie mithelfen wollen, dass die Bergwacht auch zukünftig diese wichtige Aufgabe bewältigen kann, dann werden Sie förderndes Mitglied der Bergwacht Oberstdorf. Kontakt: Bergwacht Oberstdorf, Birgsauer Straße 35, 87561 Oberstdorf, www.bergwacht-bayern.org/oberstdorf.html



Einsatz an der Trettach – Bergung mit dem Hubschrauber CHR 17 am 50-Meter-Bergetau

NOTRUF

Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 112
Polizei-Notruf	Tel. 110
Gehörlosennotruf-Fax	Fax 0831/96096682
Krankentransport	Tel. 0831/19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	Tel. 01805/191212
Zahnärztlicher Notdienst	
www.notdienst-zahn.de	Tel. 01805/191313

HILFSORGANISATIONEN

Krankenhaus/MVZ	Tel. 08322/7030
Bayerisches Rotes Kreuz	Tel. 08322/940680
– Hausnotruf und Essen auf Rädern	Tel. 0800/9060777
Bergwacht	Tel. 08322/2255
Freiwilliger Hilfsdienst	Tel. 08322/606587
Schaut hin! Verein für Kinder- und Opferhilfe	Tel. 08322/606309
Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V.	
Migrationsberatung Oberallgäu	Tel. 0831/10934
Klassisch homöopathischer Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen	Tel. 0175/8233551
Rollende Tierarztpraxis	
Dr. Barbara Asböck-Mayr	Tel. 0172/8310786
Tierarztpraxis Dr. Gessler	Tel. 08322/7747

TRÖDEL-FLOHMARKT

Am Sonntag, 23. September, findet von 7 bis 15 Uhr auf dem Parkplatz der Oberstdorf Therme ein Flohmarkt für Trödel aller Art statt (nur bei trockener Witterung, Ausweichtermin 30. September). Speisen und Getränke – auch zum Mitnehmen! Hinweis für Verkäufer: Auto am Stand möglich!

Veranstalter und Ansprechpartner:
Kurbetriebe Oberstdorf/ Oberstdorf Therme, Markus Schelle, Promenadestraße 3, Oberstdorf, Tel. 08322/700-730, E-Mail: m.schelle@markt-oberstdorf.de



ABO-SERVICE RATHAUSTELEGRAMM

Sie können das Rathaustelegramm per E-Mail an c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de oder unter Telefon 08322/700-726 abonnieren.

Ansprechpartnerin: Christine Uebelhör, Sekretariat Bürgermeisteramt, Tel. 08322/700-726, Fax 700-799, E-Mail: c.uebelhoer@markt-oberstdorf.de

APOTHEKEN-NOTDIENST

Informationen unter:
<http://www.oberstdorf.de/urlaub/service>

SPENDEN SIE BLUT!

Nächste Möglichkeit zum Blutspenden:

Montag, 10. September 16 bis 20 Uhr

Oberstdorf, Erdinger Arena, Am Faltenbach 27

Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes

ÖFFNUNGSZEITEN WERTSTOFFHOF

Montag – Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt: Wertstoffhof, Am Klingenbichl 2, Oberstdorf, Tel. 08322/2327

ÖFFNUNGSZEITEN KOMPOSTIERANLAGE

bis einschließlich 22.9.: Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

von einschließlich 24.9. bis einschließlich 10.11.: Montag, Mittwoch und Freitag von 13.30 bis 16.30 Uhr und Dienstag, Donnerstag und Samstag von 7.30 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr

von einschließlich 14.11. bis einschließlich 22.12.: Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr und Samstag von 9.00 bis 11.30 Uhr

Kontakt: Kompostieranlage, Rubinger Str. 31, Oberstdorf, Tel. 08322/911-168

Den Öffnungszeiten-Kalender finden Sie auch unter <http://www.gemeindewerke-oberstdorf.de/kdo/> und <http://www.markt-oberstdorf.de/einrichtungen/kompostieranlage/>

14-TÄGIGE LEERUNG DER BIOTONNE

Ab der Woche vom 24. bis 28. September wird Ihre Biotonne wieder 14-tägig geleert. Ein gelber Tonnenanhänger wird rechtzeitig vom Abfuhrunternehmen an den Gefäßen angebracht. Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger, ihre Tonne ab 7 Uhr bereitzustellen.

FAMILIENKALENDER

Geburten

- 25.05.2012 Magdalena Huber – Eltern: Anja Huber, geb. Ruppenner, und Florian Huber, Blumengasse 3a, Oberstdorf
- 23.07.2012 Clemens Käufler – Eltern: Margret Käufler, geb. Titscher, und Matthias Käufler, Schrofengasse 10, Oberstdorf

Eheschließungen

- 27.07.2012 Tewee Rukkukun und Wolfgang Schuster, Nebelhornstraße 13, Oberstdorf
- 14.08.2012 Adriana Fazekas und Steffen Alexander Müller, Weststraße 3, Oberstdorf

Sterbefälle

- 13.07.2012 Clara Elisabeth Dorothea Franz, Holzerstr. 17, Oberstdorf
- 23.07.2012 Johannes Müller, Schellenbergerstraße 9, Oberstdorf
- 31.07.2012 Annemarie Hanna Kupiedo, Rettenberger Straße 25, Oberstdorf
- 03.08.2012 Werner Ludwig Meyer, Bachstr. 11, Oberstdorf
- 05.08.2012 Christoph Alexander Schwethelm, Reichenbach 29, Oberstdorf
- 06.08.2012 Wilhelm Pfau, Trettachstraße 58, Oberstdorf
- 10.08.2012 Johann Wenzl, Riedweg 5, OT Rubi, Oberstdorf
- 12.08.2012 Rita Titzler geb. Juli, Holzerstr. 17, Oberstdorf
- 16.08.2012 Adolf Schindler, Roßbichlstraße 22, Oberstdorf
- 17.08.2012 Walter Willfried Moißl, Obere Bahnhofstr. 10, Oberstdorf



IMPRESSUM

Herausgeber:
Markt Oberstdorf
Prinzregenten-Platz 1
87561 Oberstdorf
Tel. 08322/700-700
www.oberstdorf.de

Redaktion:
Miriam Frietsch
Wolfgang Ländle
Kurt Reich
Christine Uebelhör
Elke Wiartalla

Mitarbeit:
Heinrich Bonert

Druck und Verlag, verantwortlich für den Anzeigenteil:
EBERL MEDIEN GmbH & Co. KG
Peter Fuchs
Kirchplatz 6, 87509 Immenstadt

Konzept und Gestaltung:
MS&P Creative
Consultants GmbH
www.ms-p.biz

Fotobeiträge dieser Ausgabe:
Markt Oberstdorf, privat,
Stephan Popp, Bergwacht
Oberstdorf/Crew Christoph 17,
Elke Wiartalla, Heinrich Bonert,
Musikkapelle Oberstdorf

Titelfoto:
Bergrettung an der Trettach
Zur Verfügung gestellt von
Bergwacht Oberstdorf/
Crew Christoph 17

Erscheinungsweise:
monatlich
Der nächste OBERSTDORFER
erscheint am Freitag,
5. Oktober 2012.
Beiträge bitte per E-Mail an
redaktion@markt-oberstdorf.de
Der OBERSTDORFER wird
kostenlos an alle Haushalte
in Oberstdorf verteilt.

SITZUNGEN DES MARKTGEMEINDERATES UND SEINER AUSSCHÜSSE

Dienstag, 18.9.2012

19.30 Uhr Bau-, Planungs-, Umwelt- und
Liegenschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 20.9.2012

19.30 Uhr Marktgemeinderat
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Dienstag, 25.9.2012

19.30 Uhr Tourismus-, Sport-, Wirtschafts- und
Landwirtschaftsausschuss
Altes Rathaus, Sitzungssaal

Donnerstag, 27.9.2012

19.30 Uhr Marktgemeinderat – Haushaltsberatungen
Altes Rathaus, Sitzungssaal



Aktuelle Informationen und Änderungen des Termins oder
Sitzungsortes finden Sie auch im Internet unter
<http://www.markt-oberstdorf.de>

KÜSSEN ERLAUBT!

Allianz Zahn-Zusatzschutz
Jetzt online abschließen!

www.allianz-bernhard.de

Die ersten 1.000 Online-Abschlüsse können sich über unser knuddeliges Zahn-Zusatzschutz-Krokodil „Happy“ freuen – exklusiv von Steiff® und Ihrer ALLIANZ-BERNHARD OHG!

Erfahren Sie hier mehr:

Allianz **Bernhard**

LOHNSTEUERHILFE BAYERN E. V.

Lohnsteuerhilfverein
www.lohi.de

Probleme bei Ihrer Steuererklärung?
Wohi? Zur Lohi!

Beratungsstelle Oberstdorf
Beratungsstellenleiterin Stephanie Bertold

Hessenwinkel 2 - 87561 Oberstdorf Tel. (08322) 36 16

*Im Rahmen einer Mitgliedschaft nach § 4 Nr. 31 StBerG, zeigen wir Ihnen alle Möglichkeiten auf, um Ihre Steuervorteile zu nutzen.



Zeit nehmen.
Qualität genießen.

Private Banking.

Eine persönliche Entscheidung, die mit der Zeit reift.

Wer Zeit investiert, gewinnt Qualität. Die Volksbank Vorarlberg nimmt sich für die Entwicklung maßgeschneiderter Private Banking Lösungen Zeit, um Ihr Vermögen nach individuellen Gesichtspunkten zu verwalten und abzusichern. Damit Sie Zeit haben, Ihren Erfolg zu genießen.

Volksbank Vorarlberg, Filiale Kleinwalsertal
Walsersstraße 37, AT 6991/D 87567 Riezlern
Telefon: +43 (0)50 882-6000 | E-Mail: kleinwalsertal@vwb.at



www.private-banking.at

VOLKSBANK
VORARLBERG
PRIVATE BANKING

DER Reisebüro

Gut beraten Urlaub machen.

Wir bieten Ihnen die gesamte Urlaubs-Vielfalt!

Gemeinsam finden wir genau die Reise, die zu Ihnen passt!

DER Reisebüro
Weststr. 16 · 87561 Oberstdorf
Tel.: 0 83 22 - 30 11/-12
Mail: oberstdorf@der.de

EISLAUFEN & EISSTOCKSCHIEßEN
für Jedermann

EISSPORT ZENTRUM
Oberstdorf

von 10.30–12.00 Uhr
und 14.30–16.30 Uhr

TÄGLICH
PUBLIKUMSLAUF

Eisstockschießen nach Terminvereinbarung · Tel.: +49 (0) 83 22 - 700 530
info@oberstdorf-sport.de · www.eissportzentrum-oberstdorf.de

Änderungen vorbehalten

Der **Oberstdorf-Ring**
Von uns für Oberstdorf!

Exklusiv bei uns erhältlich!

JUWELIER
MÜLLER
KEMPTEN & OBERSTDORF

Pfarrstraße 1 87561 Oberstdorf 08322 - 3841
www.juwelier-mueller.de

www.kuechenecke-jk.de

Ihr Küchenspezialist
im Oberallgäu



Blechscha-
den?

Wir setzen Ihr Fahrzeug fachgerecht und zu fairen Konditionen wieder instand.

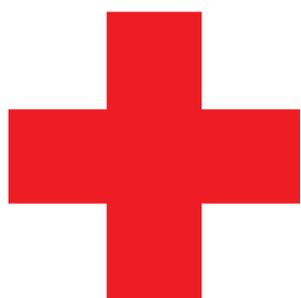
Wir sind eine anerkannte Reparaturwerkstatt für die Instandsetzung und Abrechnung mit der Versicherung.

Auch in anderen Fällen:
Kundendienste, Windschutzscheiben-Ersatz, Achsvermessung, Auspuff, Bremsen, TÜV, Klimaanlage. Ihr Fahrzeug ist bei uns in guten Händen.

KFZ & Reifenservice
Oberstdorf

www.reifenservice-oberstdorf.de

Michael Ait KFZ-Meister
Michael Speiser Betriebsfachmann
87561 Oberstdorf
Alpgastr. 6



Haus der Senioren in Oberstdorf

Unser Alten- und Pflegeheim bietet Ihnen den richtigen Rahmen für ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit und die Gewissheit, die notwendige Hilfe zu erhalten, wenn Hilfe erforderlich ist.

BRK Haus der Senioren
Tel. 08322 / 9799 - 0

nicolas hofmann

steuerberater
fachberater für internationales steuerrecht
landwirtschaftliche buchstelle



ELStAM? sv.net? Zuschläge? SV-/LSt-Prüfung?

Wir helfen bei der Lohnabrechnung weiter!

nicolas hofmann steuerberatungsgesellschaft mbh
Reichenbach 4 | 87561 Oberstdorf Tel. 08326 38 68 88
info@nicolas-hofmann.de | www.nicolas-hofmann.de

Seit 1978 Dialyse + Nephrologie

Drs. Ballé/Imgrund/Köberle/Schneider

Gemeinschaftspraxis f. Dialyse u. Nephrologie, Apherese
Weststraße 28, 87561 Oberstdorf,
Telefon (08322) 4091, Fax (08322) 4093
Sprechstunde: Montag, Mittwoch, Freitag ganztags,
sonst nach Vereinbarung.

**Der nächste OBERSTDORFER erscheint
am Freitag, 5. Oktober**

**Redaktionsschluss ist am
Freitag, 14. September**

ANZEIGE

40 JAHRE CASINO KLEINWALSERTAL

Casino Ball am 15. September 2012

Seit 40 Jahren gibt es das Casino im Kleinwalsertal. Das große Jubiläum soll gebührend gefeiert werden. So veranstaltet das Casino Kleinwalsertal am 15. September 2012 seinen alljährlichen Casino Ball als Highlight des Jahres, diesmal – dem Anlass entsprechend – mit Künstlern, Freunden und Partnern aus der Region. Die Big Band Kleinwalsertal und die Kleinwalsertaler Dorfmusikanten werden nach vielen Jahren wieder vereint auf der Bühne stehen. Außerdem sorgen der Männerchor Kleinwalsertal, eine Walser Stubenmusik, Bläserensembles und die Walser Buura für ein rundum stimmiges Programm ab 20.30 Uhr. Ab 18.00 Uhr wird ein Walser Gala Menü angeboten – Anmeldung erforderlich.

Das Casino Kleinwalsertal hat sich Anfang des Jahres eine Charity Aktion einfallen lassen, mit der die Bergrettungen im Kleinwalsertal unterstützt werden sollen, denn diese benötigen dringend neue Fahrzeuge. Wer ein Los um nur 2,- Euro kauft, kann mithelfen und – so ganz nebenbei – tolle Preise zwischen 150,- und 1.000,- Euro bei der Tombola am 15. September gewinnen. Das Casino Kleinwalsertal freut sich auf eine tolle Jubiläumsfeier. Weitere Termine zum Vormerken:

Montag, 8. Oktober Bier & Käse Salon – das Beste an Bier und Käse, was die Region zu bieten hat, im direkten Vergleich.

Den offiziellen Geburtstag am 16. Dezember feiert das Casino Kleinwalsertal mit einem Konzert der „Kleaborar Bahnteifl & Otto Hofer“. Nähere Informationen zu den Veranstaltungen im Internet unter www.kleinwalsertal.casinos.at



40 Jahre Casino Kleinwalsertal – Feiern Sie mit!



**Allgäu-
Schwäbischer
Musikbund**
Bezirk 2 · Sonthofen



ASM-Großkonzert 2012
ca. 800 Musiker

FEUERWERK der BLASMUSIK

Oberstdorf – Erdinger Arena
8. September 2012, ab 19 Uhr

Eintritt für Besucher 5,- Euro



PROSPORT

Allgäu und Kleinwalsertal

Der Erlös kommt der Kartei der Not und ProSport Allgäu und Kleinwalsertal zugute.

Veranstalter: Allgäu-Schwäbischer Musikbund e.V.



Kundendienst · Planung · Montage · Verkauf

Wartung aller Systemkomponenten
Ihrer Lüftungsanlage inkl. Mess- und Regeltechnik

Im Wasen 6 · 87544 Blaichach-Bihlerdorf · Tel. 08321-6769172

www.stolz-luft.de



Schindeln / Blockwandverkleidung
Lattenfassaden
incl. Fassadendämmung

LIPP
ZIMMEREI

87561 Oberstdorf | 0 83 22 / 39 40

Praxis für Logopädie und Ergotherapie Kuhnle GmbH

Pfarrstraße 11 – 87561 Oberstdorf – Telefon 08322/9875910

Die logopädische Behandlung beinhaltet:
Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schlucktherapie

Die ergotherapeutische Behandlung erfolgt bei:

- Kindern mit auffälliger geistiger/motorischer Entwicklung
- Schädigungen von Gehirn oder Nerven wie Schlaganfall, Schädel-Hirn-Trauma, MS und Demenz
- Handrehabilitation bei Schmerzen und Verletzungen von Knochen, Muskeln, Bändern und Nerven, Rheuma, Narbenbehandlung nach OP, Verbrennungen usw.
- Verbesserung der kognitionsstützenden Funktionen wie Merkfähigkeit, Konzentration und Ausdauer

Gerne führen wir auch Hausbesuche durch.



Beste Aussichten für Köstlichkeiten.

Reichenbach 8
87561 Oberstdorf/Reichenbach
info@daswirtshaus-allgaeu.de
www.daswirtshaus-allgaeu.de

Tel. 08326-7923

buero-wichmann.de

ANSPRECHPARTNER FÜR IHRE ANZEIGENWERBUNG



Rita Rasch
Telefon 08323/802-131
rrasch@allgaeuer-anzeigebblatt.de

EBERL MEDIEN
www.eberl.de